

Parkhaus entsteht 2021 am Pferdemarkt

Von Mirko Hertrich

Parkraum in der Neubrandenburger Innenstadt ist knapp. Daher will die Neuwoges ein großes Parkhaus errichten. Während der Bauarbeiten stehen aber noch weniger Stellflächen zur Verfügung.

NEUBRANDENBURG. Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Nuwoges) hat in der Stadt einen großen Parkplatz gekauft, ein zweiter Erwerb steht kurz vor dem Abschluss. Auf den Flächen sollen große Pläne realisiert werden, um die Parkplatznot in der Vier-Tore-Stadt zu lindern. Erworben wurde der Parkplatz in der Tilly-Schanzen-Straße, der bereits von der Stadtvertretung abgesegnet. Abschluss für den Pferdemarkt soll in den kommenden Wochen unter Dach und Fach sein, wie Neuwoges-Geschäftsführer Michael Wendelstorf im Gespräch mit dem Nordkurier sagte. Zum Kaufpreis machte das Unternehmen keine Angaben.

Kapazitäten sollen verdoppelt werden

Auf dem Parkplatz am Pferdemarkt will das städtische Tochterunternehmen schon im kommenden Jahr ein großes Parkhaus errichten. „Vorgesehen ist, die Kapazitäten mindestens zu verdoppeln“, erläuterte Neuwoges-Geschäftsführer Frank Benischke. Die Neuwoges-Chefs sprechen von einem „zeitlich ambitionierten Vorhaben“. „Wir wollen das Parkhaus fertig haben, wenn die Stadtverwaltung ins Rathaus zurückzieht.“ Das Rathaus am Friedrich-Engels-Ring wird aktuell mit einer Gesamtinvestition von 18,4 Millionen Euro saniert. Die Arbeiten werden bis Ende 2021 dau-



Der Parkplatz am Pferdemarkt ist an Wochentagen gut frequentiert. 2021 soll dort ein Parkhaus gebaut werden, um die Kapazitäten an Stellflächen zu erhöhen.

FOTO: MIRKO HETRICH

ern. Doch nicht nur die Rathaus-Mitarbeiter, die aktuell an zwei Ausweichstandorten tätig sind, kommen zurück in die Innenstadt. Wie Frank Benischke zu bedenken gab, wird auch der Anbau des Rathauses vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte saniert, welcher dort sowie im Rathaus eigene Verwaltungsbeschäftigte unterbringen will. „Es kommen also mehr Mitarbeiter zurück sowie zusätzliche Besucher.“

Die städtische Tochtergesellschaft Neuwoges will daher nach den Worten Wendelstorfs das Zeitfenster der Sanierung nutzen, um die Parkkapazitäten zu erhöhen. „Der Parkplatz Pferdemarkt ist schon jetzt fast jeden Tag voll belegt, daher entstand das Vorhaben, die Stellfläche zu vergrößern.“ Da der Parkplatz am Pferdemarkt während der Bauarbeiten für das Parkhaus aber nicht ge-

nutzt werden kann, will die Neuwoges die Zahl der Stellflächen an anderer Stelle erhöhen.

Hier kommt die Stellfläche in der Tilly-Schanzen-Straße ins Spiel. „Wir werden noch in diesem Jahr den Parkplatz instandsetzen, damit er als Ausweichparkplatz genutzt werden kann“, erläuterte Wendelstorf. Geplant ist, die Fläche zu asphaltieren und Markierungen für die Parkbuchten aufzubringen. Um wie viele Stellplätze die Kapazität steigt, um die Mehrbelastung während der Bauarbeiten am Pferdemarkt wenigstens teilweise aufzufangen, wird derzeit im Rahmen der Planung ermittelt.

Auch Ladestationen für E-Autos vorgesehen

Erwogen wird aktuell zudem, die Instandsetzung des Parkplatzes in der Tilly-Schanzen-Straße in zwei Ab-

schnitten durchzuführen, damit zumindest ein Teil der Stellflächen während der Bauarbeiten zur Verfügung steht. Der Parkplatz soll Wendelstorf zufolge unter anderem Ladestationen für E-Autos bekommen und auch nach der Fertigstellung des Parkhauses weiter betrieben werden. Denn die Neuwoges rechnet damit, dass mit der vollständigen Fertigstellung des ersten Abschnitts der Neubrandenburger Ortsumgehung, über deren zweiten Abschnitt ab dem kommenden Jahr die Autos rollen werden, auch mehr Verkehr an der Osteinfahrt der Stadt ankommt und weniger Autofahrer den Ring nehmen. Deswegen hat das Pferdemarkt-Parkhaus eine „gewisse Priorität“, wie beide Geschäftsführer betonten.

Kontakt zum Autor
m.hertrich@nordkurier.de